

Lockerungsübungen für Geist und Zunge

Meisterklasse Jazzgesang an Dr. Hoch's Konservatorium

Was auch immer in dieser einen Woche der Meisterklasse für Swing- und Scatgesang im Kloster Ilbenstadt im Niddatal passiert ist: Seraphisch, melancholisch, bierernst oder gar akademisch steif kann es nicht zugegangen sein. Sonst hätte man im Abschlusskonzert an Dr. Hoch's Konservatorium im Frankfurter Ostend, bei dem die Ergebnisse dieses landesweit ausgeschriebenen Workshops des Deutschen Musikrates jetzt vorgestellt wurden, nicht so viele sichtlich vergnügte, ja geradezu enthusiastische Sänger auf der Bühne erlebt, deren Hochstimmung sich ohne Umschweife auf das Publikum übertrug. Wer bisher der Meinung war, Scat-Gesang sei etwas aus der Mode gekommen und eigentlich mit Ella Fitzgerald zu Grabe getragen worden, hätte beim Besuch der Veranstaltung eines Besseren belehrt werden können. Und wer Chorgesang noch immer vorwiegend mit älteren Herrschaften assoziiert, die überkommenes deutsches Liedgut aus besonders feuchten Kehlen intonieren, müsste nun ebenfalls neu nachdenken.

Das Konzert war ein Fest, und das lag zum einen sicherlich an einer internationalen Dozentenriege, die man nicht besser hätte wählen können. Es lag aber auch an vielen jungen Leuten, die offenbar die Nase voll haben von all dem musikalischen Müll, mit dem man bei erbärmlichen Superstar-Wettbewerben und ähnlichem televisionären Quatsch nahezu unausweichlich konfrontiert wird. Mehr als fünfzig Jazz-Vokalisten und Chorleiter hatten sich sieben Tage lang eine Frischzellenkur in Swing-, Scat- und Popgesang - die Grenzen sind da nie so scharf zu ziehen - verabreichen lassen, und man kann eigentlich sicher sein, dass die Erfahrungen im Alltag ihrer Chöre nachhallen werden; nicht zuletzt auch deshalb, weil hier mit viel Spielwitz demonstriert wurde, dass man nicht nur die immer gleichen Standards - von "All of Me" bis "Tenderly" - singen muss, dass vielmehr auch die Hits des Tages und manchmal auch die Hits des Vortages in neuem Arrangement ungeahnte Qualitäten zeigen.

Wer hätte etwa gedacht, dass aus dem Rammstein-Knaller "Engel" ein wunderbar zwischen Ironie und Feinsinn lavierendes A-cappella-Lied hervorzuzaubern ist, das mehr an polyphon-ätherische Renaissance-Musik erinnert als an knallhart-anzügliche Rockmusik. Das gelingt freilich nur, weil die "Str8 Voices", acht junge Musikstudentinnen und -studenten aus Hannover, die hier beim Workshop noch etwas dazulernen wollten, selbstbewusst die Musik ihrer eigenen Generation interpretieren - und nicht wie so oft bei traditionellen Chören im pädagogischen Auftrag singen oder um sich einen progressiven Anstrich zu geben.

Die Beschäftigung mit dem Scat-Gesang - das Improvisieren über textlose Nonsenssilben in instrumentaler Manier - muss überhaupt eine grandiose Lockerungsübung für Geist und Zunge sein. Den Eindruck konnte man vor allem auch durch die Dozenten gewinnen, die sich als Solisten mit dem Neu-Isenburger Chor "Soundsation", einem der Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs, vorstellten: Bob Stoloff, ein aberwitzig virtuoser Sänger und stellvertretender Leiter der Gesangsabteilung am Berklee College of Music in Boston; Roger Treece, ein ähnlich glänzender Gesangsanimateur und Improvisationslehrer wie Bobby McFerrin, mit dem er im Ensemble "Voicestra" zusammenarbeitet; außerdem noch Kirby Shaw von der Southern Oregon University, Reinette van Zijtveld-Lustig, die Jazzgesang in Würzburg, Nürnberg und München lehrt, Andrea Figallo von der Vokalgruppe "Flying Pickets" und schließlich Matthias Becker, der hier nicht zum ersten Mal einen solchen Workshop geleitet hat.

Ihm gelang mit "Soundsation" und dem Ad-hoc-Chor der Meisterklasse eine Demonstration dynamisch ungemein flexiblen Chorgesangs - teilweise unterstützt vom Jazztrio mit dem Pianisten Christoph Aupperle, dem Bassisten Robert Oursin und Christof Cho am Schlagzeug. Vor allem ihn aber kann man für seine erfolgreiche Arbeit und sein Gespür für die richtige Atmosphäre mit ebenso lockeren wie professionellen Lehrern nur beglückwünschen. WOLFGANG SANDNER